# Faszinierende Vielfalt: Die Sandlebensräume

SandAchse Franken
Sandlebensräume zwischen Weißenburg und Bamberg

Preiselbeere

Wald-Sandlaufkäfer

## *Heiden*

### Heiden

Heiden sind baumfreie, von Zwergsträuchern wie Heidekraut, Heidelbeere und Preiselbeere beherrschte Lebensräume. Sie entstehen meist durch Rodung des Kiefernwaldes.

## *Sandäcker*

### Sandäcker

Sandtypische Wildkräuter und -tiere finden heute nur noch auf naturnah bewirtschafteten Sandäckern und an Feldrändern Platz zum Leben. Vom trostlosen Einerlei, dem wir sonst auf unseren Feldern begegnen, heben sich diese durch ihren Blütenreichtum auf den ersten Blick ab.

Lämmersalat

Rüsselkäfer

Sonnentau

Zwergflachs

Kreuzkröte

## *Feuchte Lebensräume*

### Feuchte und wechselfeuchte Sandrasen und Pioniergesellschaften

Sie finden sich als schmale Säume entlang der Uferlinien naturnaher Flüsse und Bäche oder in größeren und kleineren Geländesenken, in denen das Regenwasser eine Zeit lang stehen bleibt. Schon Fahrspuren mit einem verdichteten Untergrund können als Lebensraum feuchtigkeitsliebender Arten dienen.

## *Dynamik*

## Ein Leben im Wandel

In der Natur herrscht ein steter Wandel. Mit jeder Änderung der Umweltbedingungen verändern sich auch die Pflanzen- und Tiergemeinschaften.

*Ein Beispiel:* Durch eine Anschwemmung ist eine offene Sandfläche entstanden. Das Silbergras besiedelt als eine der ersten Pflanzen den heißen, trockenen Boden und festigt ihn. Zwischen den niedrigen, graugrünen Horsten fassen immer mehr Kräuter-, Gras-, Moos- und Flechten-Arten Fuß. Organisches Material sammelt sich, und die Nährstoff- und Wasserversorgung wird dadurch besser. Aus der zunächst lückigen Pflanzendecke entsteht nach und nach ein nahezu geschlossener Rasen. Die Pionierarten werden verdrängt. Auf der Fläche etablieren sich erste Kiefern- und Birkenkeimlinge. Die Fläche verbuscht, und die Gehölze verschatten die Sandfläche. Es wird kühler. Andere Arten wandern ein und verdrängen die bisherigen. Der Lebensraum verändert sich von einem Offenland- zu einem Gehölzbiotop. Wird der Lebensraum nicht gestört, entwickelt sich auf Dauer ein Wald.

**Pionierstadium**

**Reifestadium**

**Verbuschungsstadium**

**Waldstadium**

Bund Naturschutz in Bayern e.V.

DVL

Bayerischer Naturschutzfonds

**Bildnachweis:** v. Brackel, Günter, Schmidt, Dr. Weiß, Nieding, Weinbrecht **Grafik:** Weinbrecht **Kontakt:** Projektbüro SandAchse 09131-977359